

Zusammenfassung: Politikwissenschaftliche Untersuchung - "Stadt der Kinder" Projekt 2023

Erläuterung

Diese Zusammenfassung bietet einen kompakten Überblick über die politikwissenschaftliche Untersuchung des "Stadt der Kinder" Projekts 2023.

Die detaillierte Ausarbeitung zu den Themen "Kinderforum" und "Kommunalwahl" sind als separate Anlagen beigefügt.

Kinderforum - Die Schaffung eines demokratischen Rahmens

Im "Kinderforum-Projekt" 2023 wurde erfolgreich ein demokratischer Rahmen für Kinder geschaffen, in dem sie politische Prozesse erlernen, selbst gestalten und erleben konnten. Die Parteienbildung erfolgte eigenständig, die Parteien entwickelten eigene politische Kernthemen und -programme. Dies zeigt, dass Kinder in der Lage sind, ein Verständnis für demokratische Strukturen und gesellschaftsrelevante Themen zu entwickeln.

Kommunalwahl - Kinder als politische Akteure

Die MINI-Kommunalwahl, die während des Projektes stattfand, spiegelte die Prinzipien unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahlen wieder. Die TeilnehmerInnen wählten in Wahlbezirken, die Wahlbeteiligung lag bei 69,03 Prozent, Dies ist vergleichbar mit den Ergebnissen einer Erwachsenenwahl in Rhede. Beeindruckend war, dass die Kinder das Wahlverfahren technisch verstanden und bewusst ihre Kandidaten wählten. Dies zeigt, dass Kinder in der Lage sind, Wahlkandidaten voneinander abzugrenzen, politische Inhalte zu bewerten und dementsprechend politisch zu handeln.

Stadtrat der Stadt der Kinder - Einblicke und Ergebnisse

Der Stadtrat der Stadt der Kinder setzt sich aus 13 Sitzen zusammen, die den Kindern eine praktische Erfahrung als Ratsmitglieder ermöglichen. Die BürgermeisterInnenwahl wurde erst mittels einer Stichwahl entschieden. Die Wahlbeteiligung bei dieser Stichwahl lag bei 58 Prozent. Auch hier konnte ein Ergebnis erreicht werden, welches sich an Realpolitik orientiert.

Limitierungen und Herausforderungen

Trotz des Erfolgs des Projektes gibt es einige Limitierungen, die zu berücksichtigen sind. Darunter beispielhaft die Altersspanne der Kinder, die kurze Projektlaufzeit, begrenzte Wahlmöglichkeiten, der mögliche Einfluss von Erwachsenen auf die TeilnehmerInnen und die begrenzte Realitätsnähe durch fehlende Konflikte oder bspw. exogene Krisen. Diese Aspekte sollten in zukünftigen Projekten stückweise berücksichtigt werden.

Fazit

Das "Stadt der Kinder" Projekt 2023 war auf vielen Ebenen ein großer Erfolg, insbesondere bei der Förderung der demokratischen Bildung von Kindern. Es zeigt, dass Kinder in der Lage sind, politische Prozesse zu verstehen und aktiv an politischen Aktivitäten teilzunehmen. Die detaillierten Ausarbeitungen zum "Kinderforum" und zur "Kommunalwahl" bieten vertiefte Einblicke in die Forschungsergebnisse.